



## 25 Jahre Jubiläum palatia Jazz Festival 2021 „The Finest in Jazz“

### beim internationalen Jazzfestival der Pfalz an historischen Spielorten

(Pfalz/S.Y.M) Einen Hochsommer im August mit weltweit gefeierten Jazzgrößen und Newcomern bietet die **25. Ausgabe des „Internationalen palatia Jazz Festivals 2021“** zum Jubiläum. Besonderer Focus dieser Saison liegt bei Künstlern aus Skandinavien - nach dem Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz: „Nordlichter“. Schon lange entwickelt sich hier eine Künstlerszene die weltweite Jazztrends setzt und bereits regelmäßig bei palatia Jazz aufgetreten ist. Genussvoll kann man jeden Konzertabend das Festival mit ausgesuchten Pfälzer Weinen, mediterranen Speisen und „The Finest in Jazz“ in der Zeit vom 31. Juli bis 28. August 2021 erleben.

Die Auftaktveranstaltung mit dem OpenAir-Eröffnungskonzert am 31. Juli 2021 im Park der Villa Wieser in Herxheim-Landau beginnt mit den skandinavischen Jazz-Trios von Martin Tingvall und Emil Brandqvist. Diese Künstler sind seit Anbeginn ihrer künstlerischen Karriere im Festival vertreten und haben eine große Fangemeinde.

Am Samstag, den 7. August ist der gefeierte Gesangsstar aus Estland zu hören. „In Duo with Mihkel Mälgand“ heißt die aktuelle CD von Kadri Voorand und ihrem vielfach ausgezeichneten Bassisten. Hier betont sie all' ihre Qualitäten: als ausdrucksstarke, energische, phantasievolle und geschmeidige Sängerin, wie als Songwriterin mit einem eigenen, originellen und humorvollen Stil. Den zweiten Teil des Abends bestreitet der

langjährig schon wiederkehrende Gaststar, Lars Danielsson mit seinem Liberetto Quartett. Er stellt in der Gedächtniskirche zu Speyer seine neue CD „Cloudland“ als Deutschlandpremiere erstmals live vor.

Im schönen Garten der Villa Böhm in Neustadt an der Weinstraße ist am Sonntag, dem 8. August der Weltstar und Trompeter Nils Petter Molvaer zu Gast. Mit seiner Ende August in die Veröffentlichung gehende neue CD „Stitches“ nutzt er den konzeptionellen Ausgangspunkt seiner Erlebnisse in der kontaktlosen Zeit der Pandemie als Kraftmotor für neue Musikschöpfungen. Molvaers Topografie der Klänge erreicht ungeahnte Ausmaße. Mit seinem hervorragenden Quartett begibt er sich auf eine Reise in Fläche, Tiefe und Zeit. Alle vier Musiker bringen nicht nur ein ganzes Arsenal an Klangerzeugern mit, sondern vor allem ihre persönliche Integrität und einen unglaublichen Schatz an Erfahrungen, die sie unabhängig voneinander gesammelt haben. Jedes Stück beschreibt einen neuen Urimpuls im Sinne eines genuinen Schöpfungsprozesses.

Im Vorprogramm tritt die Band „Jin Jim“ auf – deren kometenhafter Aufstieg besonders durch Flötist Daniel Manrique-Smith begründet ist. Latin, Jazz und Rock prallen hier mit maximaler Wirkung aufeinander. Das rhythmische Fundament für komplexe, schnelle und knifflige Stücke, ausgehend vom silbrig-klassischen Ton über den konsequenten, aber leicht gehauchten Attack und die leuchtenden Farben Lateinamerikas bis hin zu ganz ungezähmten und jäh wild ansteigenden Jazz-Soli. Und wenn Manrique-Smith in sein Instrument summt, bläst und singt, könnte Jethro Tulls Ian Anderson im Raum sein.

Erstmals mit dabei am 14. August ist der Spielort Rohrbach mit dem Garten des Weingutes Ökonomierat Lind. Hier präsentiert das Festival die herausragende Sängerin JULES (Julia Nagele), die zusammen mit Julian Losigkeit einige Stücke aus ihrem derzeit laufend weiter aufgebauten Programm „listen2sessions“ vorstellt. Im Anschluss präsentiert das Söhne Mannheims Jazzdepartment mit der einzigen „Tochter Mannheims“ die Jazzsängerin Phalleé alias Stefanie Neigel ihr Programm aus zeitgenössischem Jazz, der im Pop Anker wirft. An diesem Abend wird zumeist Deutsch gesungen und gejazzt, was ebenso ein Novum darstellt, weil die bekannten Songs der Söhne Mannheims in einem völlig neuen Kleid daherkommen.

Ebenso neu und ungewöhnlich als Spielort des palatia Jazz Festivals ist der Weingarten des Winzervereins Deidesheim, der diesjährig am 21. August mit dabei ist. Aus der Schweiz kommt der charismatische Trompeter Martin Dahanukar, der seine neue CD »Tout Feu Tout Flamme« vorstellt, die von intensiven wie poetischen Lebensmomenten, den langen Nächten in den Berner Bars, den guten Gesprächen und Begegnungen mit Freunden unterm Sternenhimmel erzählt. Seine Stücke sind von fast schon erschlagender Schönheit – sensibel gespielt auf der gestopften Trompete.

Der genussvolle Abend klingt bis in die schöne laue Sommernacht mit dem Cécile Verny Quartett weiter aus, ohne das große gemeinsame Ziel aus den Augen zu verlieren, den möglichst perfekten Klangteppich zu schaffen, auf dem sich die sinnliche, erotische, verruchte, zornige oder auch mal ganz sanfte Stimme von Cécile Verny optimal entfalten kann.

Der Abschlussabend vom 28. August findet im Garten des Weingutes Müller-Catoir in Neustadt an der Weinstraße statt. Das aus Dresden anreisende Trio Lammel, Lauer, Bornstein war bereits für den ECHO nominiert und stellt ihre aktuelle CD „Field“ vor. Sie loten die Spanne zwischen lyrischen Balladen und kraftvollen Stücken aus. Dynamisch vereinen LLB traumverlorene Melodien und harmonische Vielfalt,

ansteckenden Groove und rhythmisch ausgefeilte Strukturen zu ihrer persönlichen Klangsprache.

Das letzte Konzert an diesem Abend wird von dem Trompeter, Pianisten und Komponisten Sebastian Studnitzky und seiner KY Urban Band präsentiert. Schon immer war Studnitzky als Wanderer zwischen den Genres Jazz, Klassik und Elektro unterwegs. Bei seiner ungewöhnlichen Musik erscheint kein Ton zu viel. Sie ist detailliert, minimalistisch, transparent, dabei von großer emotionaler Tiefe und beeindruckend eigen. In 2015 wurde er mit dem ECHO JAZZ in der Kategorie „Bester Blechbläser national“ ausgezeichnet und in 2020 bekam er für sein Duo Album mit dem Klarinetten Sebastian Manz den OPUS KLASSIK verliehen.

Tickets zu den Konzerten sind Online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder bei allen öffentlichen Vorverkaufsstellen die Reservix oder das RTS Rheinpfalz Ticketsystem anbieten, käuflich zu erwerben.

---

**Textnachweis:** Die Textnachweise von Zitaten stehen bei den Texten zu den Künstlern im Anhang zu dieser Pressemeldung

**Fotos:** Sämtliche Fotos zu den Künstlern und zu den besonders schönen Spielorten in der Pfalz finden Sie auf der Homepage [www.palatiajazz.de](http://www.palatiajazz.de) unter dem Menüpunkt „Presse“. Die Bilder können kostenlos im Download-Verfahren geholt werden und es sollte der Name der Fotografen (siehe Credit in der Beschriftung der Foto-Dateien) verwendet werden. Stehen keine Namen der Fotografen dabei, so ist das Credit: S.Y.M / PR bitte zu verwenden.

**Ticketkauf:** Tickets zu den Konzerten sind online über die Homepage des Festivals [www.palatiajazz.de](http://www.palatiajazz.de), über das Ticketportal <https://palatiajazz.reservix.de/events> buchbar (print@home) und bei allen öffentlichen Vorverkaufsstellen, die das RTS-Ticketsystem führen sowie den Vorverkaufsstellen der „DIE RHEINPFALZ“ erhältlich. Auch telefonisch können Tickets beim Veranstalter bestellt werden. Die Tickets werden dann gegen Bearbeitungsgebühr von 3,- Euro auch postalisch zugesandt. Der Bestellservice ist über die Rufnummer +49 (0) 63 26 96 77 -77 oder -88 von Montag bis Freitag ab 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr erreichbar

Die vorgegebenen Ticketpreise gelten jeweils für die Doppelkonzerte am gleichen Veranstaltungstag. Eine Preisreduktion für den Besuch nur eines Konzerts bei Doppelkonzerten ist ausgeschlossen.

### **Ticketnachlässe**

6er-Abonnement (24,- EUR Nachlass)

Das 6er-Abo gewährt Ihnen einen Nachlass von 24,- EUR bei einer gemeinsamen Bestellung, was somit einem Nachlass von 4,- EUR pro Karte entspricht. Mit dem 6er-Abo können Sie jede beliebige Kombination von 6 Eintrittskarten auswählen, unabhängig vom Termin. Eine Mehrfachnutzung des 6er-Abos ist möglich. Ein weiterer Anspruch auf Ermäßigungen ist damit ausgeschlossen.

### **Ermäßigung (3,- EUR Nachlass)**

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler ab 15 Jahren, Studenten, Behinderte, Arbeitslose, Rentner und Mitglieder des Festivalfördervereins palatia Arte e.V. - nach Vorlage eines Ausweises bzw. sonstigen Nachweises. Das Ticket ist personengebunden auf den Namen des Käufers. Dieser Nachlass gilt nur für Sitzplätze.

### **Kinder bis 14 Jahren (kostenloser Eintritt)**

Kinder bis einschließlich 14 Jahren haben in Begleitung eines Erziehungsberechtigten freien Eintritt auf Stehplätze. Sofern Stehplätze ausgewiesen sind. Wenn auch für Kinder eine feste Sitzplatzreservierung gewünscht wird, ist hierfür ein Betrag von nur 5,- Euro zu zahlen, egal welche Kategorie. Die Karten werden der Kategorie der begleitenden Erziehungsberechtigten zugeordnet und sind auf Erwachsene nicht übertragbar. Die Karten werden an der Abendkasse kontrolliert.

### **Schüler- und Studenten (Stehplatzkarte für 16,- EUR)**

Schüler ab 15 Jahren und Studenten zahlen nach Vorlage eines Ausweises, bzw. Nachweises für Stehplätze (sofern vorhanden) einheitlich 16,- EUR. In der Gedächtniskirche in Speyer gilt dieser Preis auch für die nicht nummerierten Plätze im Seitenschiff ab dem Jahr 2022.

### **Rollstuhlfahrer und Behinderte, die auf eine Begleitperson angewiesen sind.**

Der Ticketpreis von nur einer Karte in der gewählten Kategorie wird erhoben. Behinderte niedrigerer Prozentsätze erhalten 3,00 Euro Nachlass nach Vorlage des Behindertenausweises, aber keine weiteren Nachlässe. Diese Tickets sind direkt beim Veranstalter zu bestellen.

Rollstuhlfahrer bitten wir direkt Kontakt zum Veranstalter unter folgender Telefonnummer aufzunehmen: +49 6326 / 96 77 77, damit der/die Sitzplätze neben dem Rollstuhlfahrer koordiniert werden können.

### **Ticketpreise für größere Gruppen**

Auf Anfrage beim Veranstalter unter +49 6326 / 96 77 88

### **Der Einlass**

Der Einlass wird auf Basis eines **Hygiene- und Sicherheitskonzeptes des Festivals** zum Schutze der Besucher vor einer Covid19-Ansteckung erfolgen. Dieses kann auf der Homepage [www.palatiajazz.de](http://www.palatiajazz.de) eingelesen werden.

Der Veranstalter prüft am **Einlass die 3G: geimpft, getestet, genesen**. Die entsprechenden tagesgültigen Nachweise sind mitzubringen und am Einlass vorzuzeigen.

Die Tickets sind zur Kontrolle am Eingang als Papierausdruck oder als Hardcover-Ticket zur Entwertung vorzuzeigen. Handyfotos oder Datenhinterlegungen in Apps können nicht akzeptiert werden.

Der Einlass zu den Konzerten ist immer ab 18.00 Uhr zum weinkulinarischen Rahmenprogramm nach freier Auswahl (à la Carte) – Die Auswahl der Speisen wird etwa 8-10 Tage vor der Veranstaltung auf der Homepage unter dem Menüpunkt „**Jazzkulinarium**“ veröffentlicht. Die jeweils dazu gereichten Weine von ausgesuchten Weingütern erfahren Sie ebenfalls unter gleichnamigen Menüpunkt.

Das Mitbringen eigener Verpflegung (außer Kindernahrung) und insbesondere eigener Bestuhlung ist nach den Regeln der Versammlungsstättenverordnung (VStättV) nicht gestattet und wird kontrolliert ggfls. Abgabe am Eingang gefordert.

Der Einlass für Haustiere (z.B. Hunde) ist ebenso untersagt. Der Zutritt mit Kindern unter 16 Jahren ist nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten möglich. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Hörschäden, die Besucher haben selbst Vorsorge zu tragen, was Gehörschutz und Hygieneschutz (Mund-Nasen-Maske) anbetrifft. Auf dem Festivalgelände darf geraucht werden, aber außerhalb der Bestuhlungen in extra dafür ausgewiesenen Bereichen.

### **Das Festival wird von treuen Hauptsponsoren gefördert:**

Wir danken **Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, der Sparkasse Vorderpfalz**, sowie der längsten Partnerschaft seit 1998, dem **Land Rheinland-Pfalz** und dem Förderbudget aus dem **Kultursommer Rheinland-Pfalz**. Erstmals wird das palatia Jazz Festival auch mit Bundesmittel unterstützt. Aus dem Konjunkturprogramm für den Kultur- und Medienbereich mit **NEUSTART KULTUR** hat die Bundesregierung über die **Initiative Musik** ein Förderprogramm aufgelegt. Damit wird dem diesjährigen Jubiläums-Festival während der Pandemie die Durchführung erst ermöglicht.

Unser Dank gilt auch den **kommunalen Festivalpartnern** und eingebundenen Weingütern mit ihren Gärten (Spielortpartner) die den Jazzsommer mit der Bereitstellung der Spielstätten und örtlicher Logistik, bzw. Organisation unterstützen, die dem Festival als einzigartige und Ambiente reiche Kulisse zur Verfügung stehen. Ausgewählte Pfälzer Winzerbetriebe, wie das **Weingut Anselmann, Weingut Bergdolt-Reif & Nett, Weingut Ökonomierat Lind, Weingut Müller-Catoir, Weingut Pffeffingen – Familie Fuhrmann-Eymael** kredenzen ihre Weine und stellen den weit angereisten Gästen ihre exzellenten Rieslinge, Burgunder und regional typischen Sorten vor.

Weine und Speisen können unter dem Menüpunkt „Jazzkulinarium“ auf der Festivalhomepage etwa 8-10 Tage vor dem Konzertbeginn nachgelesen werden.

Bewährte Medienpartner des palatia Jazz Festivals sind: **DIE RHEINPFALZ**, regionale Redaktionen/Feuilleton, das **LEO Freizeitmagazin/MSSW Verlag**, der **Mannheimer Morgen** mit dem **MOMA** Wochenmagazin, das **Mannheimer Wochenblatt** mit dem **Meier Timer**, das größte deutsche Jazzmagazin „**JAZZ Thing**“ und der „**SWR 2**“ als Kulturpartner des palatia Jazz Festivals.

---

## **Die Texte zu den Konzerten und Künstlern im Einzelnen:**

### **1. Festivaltag: 31.07.2021 Emil Brandqvist Trio und Martin Tingvall Trio**

Zeichen: 1.400

Samstag,	31.07.2021 / Open Air im Park <b>Rosengarten vor Villa Wieser, Obere Hauptstraße 2, 76863 Herxheim-Landau</b>
Einlass:	18.00 Uhr (Doppelkonzert mit Tingvall Trio im Anschluss) Beginn kulinarisches Rahmenprogramm ab 18.00 Uhr
Konzertbeginn:	19.30 Uhr für Emil Brandqvist / 21.00 Uhr Tingvall Trio



### Zugang für Besucher:

Nur möglich nach Hygieneschutz- und Security-Auflagen des Veranstalters:  
Es gilt: „3 G“ Geimpft, Getestet, Genesen – Nachweise sind von den Besuchern für den Einlass mitzubringen / Genaue Information bitte auf der Homepage [www.palatiajazz.de](http://www.palatiajazz.de) einlesen – diese werden an die jeweils geltende Corona-Verordnung angepasst.

### Tingvall Trio (Schweden/Cuba/Deutschland)

„Dance“ (VÖ August 2020)

Das mit insgesamt drei ECHOS und sechs Jazz Awards ausgezeichnete Hamburger Tingvall Trio gehört zur europäischen Elite der aktuellen Piano Trio Szene. Wie nur wenige vor Ihnen haben sie einen ganz eigenen, wiedererkennbaren Sound entwickelt, der auf griffigen, bildhaften Melodien und der unverwechselbaren Dynamik zwischen poetischen Balladen und energetischen Rhythmen basiert, die auch mit Elementen aus Rock und Pop liebäugeln. Das neue Album „Dance“ wird nun beim 25. Jubiläum des Festivals vorgestellt.

Nachdem ihr Album „Cirklar“ No.1 der Jazzcharts war und sogar die Popcharts erreichte, wenden sie sich mit dem brandneuen Programm auch verstärkt weltmusikalischen Welten zu, die zwischen arabischen Sounds und lateinamerikanischer Fröhlichkeit pendeln. Ein neuer fruchtbarer Weg ihre Musik neu zu interpretieren.

„Schon mit der letzten CD sind neue klangliche Facetten hinzugekommen, weil sich Omar Rodrigues Calvo mit klassischer Musik befasste, während Jürgen Spiegel afrikanischer und arabischer Musik nachforschte. Das sorgt für Spannung, für Reibungspunkte, die nicht nur einzelne Stücke auszeichnen, sondern den künstlerischen Stillstand verhindern.“

Zitat: Neue Zürcher Zeitung

### Die Besetzung:

Martin Tingvall, Flügel  
Omar Rodrigues Calvo, Kontrabass  
Jürgen Spiegel, Schlagzeug

### Links:

Homepage: <http://www.tingvall-trio.de/>

BUMERANG Youtube: [https://www.youtube.com/watch?v=rI70w2dhj\\_k](https://www.youtube.com/watch?v=rI70w2dhj_k)

o-tone music: [http://o-tonemusic.de/artist\\_detail.php?artist\\_id=61](http://o-tonemusic.de/artist_detail.php?artist_id=61)

Facebook: <https://www.facebook.com/tingvalltrio/>

---

## 2. Festivaltag: 7.08.2021: Kadri Voorand & Mihkel Mälgand Duo und das Lars Danielsson Liberetto Quartet

Zeichen: 1.450

Samstag, 07.08.2021 / Open Air  
**Gedächtniskirche, Speyer, Bartholomäus von Weltz Platz**  
Einlass: 18.00 Uhr Kulinarisches Programm vor der Kirche  
Einlass Kirche: 19.00 Uhr  
Konzertbeginn: 19.30 Uhr

(Doppelkonzert mit Lars Danielsson Liberetto Quartet  
im Anschluss nach einer Pause)

### **Zugang für Besucher:**

Nur möglich nach Hygieneschutz- und Security-Auflagen des Veranstalters:  
Es gilt: „3 G“ Geimpft, Getestet, Genesen – Nachweise sind von den Besuchern für  
den Einlass mitzubringen / Genaue Information bitte auf der Homepage  
[www.palatiajazz.de](http://www.palatiajazz.de) einlesen – diese werden an die jeweils geltende Corona-  
Verordnung angepasst.

### **Kadri Voorand in Duo with Mihkel Mälgand (Estland)**

„In Duo with Mihkel Mälgand“ heisst die aktuelle CD von Kadri Voorand und betont all  
ihre Qualitäten: als ausdrucksstarke, energische, phantasievolle und geschmeidige  
Sängerin wie als Songwriterin mit einem eigenen, originellen und humorvollen Stil. Hier  
entwirft die charismatische 33-jährige Sängerin, Songwriterin und Pianistin Kadri  
Voorand ein Klanggemälde voller Leidenschaft im Großformat. Ihr enormes  
musikalisches Spektrum von gesanglichen Ausdrucksmöglichkeiten reicht dabei von  
akustischem Folk-Pop über R&B und Elektro bis zu Vokaljazz und lautmalerischer  
Improvisation. In ihrer Heimat Estland ist Voorand damit bereits ein gefeierter Star und  
gewann kürzlich bei den „Estonian Music Awards“ als „Beste Künstlerin“ und auch das  
„Beste Jazz Album“. Auch als Produzentin wurde sie bereits ausgezeichnet, eine  
Bestätigung ihres besonderen Gespürs für zeitgenössische Gesangsästhetik,  
verbunden mit dem feinfühligem Umgang mit elektronischen Effekten und Loops.

Mit Mihkel Mälgand, einem gefragten Bassisten, der bereits mit Nils Landgren, Dave  
Liebman oder Kurt Elling spielte und im vergangenen Jahr den dänischen Jazz Award  
gewann, steht ihr ein kongenialer Partner zur Seite.

*„Kadri Voorand ist eine ebenso begnadete Sängerin wie Pianistin, aber vor allem ist sie  
ein hyperaktives Energiebündel, das kaum weiß, wohin mit den Einfällen. Ihre Stimme  
verfügt über einen erstaunlichen Ambitus und ein wunderbares Timbre, ihr Klavierspiel  
steht dem in nichts nach, ihre Spontanität, ihre Lust am wohlbeherrschten Chaos  
machte sie im Nu zum Publikumsliebling.“* **Westfälische Nachrichten**

### **Besetzung:**

Kadri Voorand, Piano, Vocals  
Mihkel Mälgand, Double Bass

### **Links:**

[Offizielle Homepage](#)

[Kadri Voorand auf o-tonemusic.de](#) ["I'm Not In Love" Live @ EFG London Jazz Festival](#)  
[Aktuelles Album "Armupurjus" on Spotify](#)

-- - - - - - - - - - -

Zeichen: **2.193**

Samstag,

07.08.2021 / Indoor

**Gedächtniskirche Speyer,**

Bartholomäus von Weltz Platz 1, 67346 Speyer

Kulinarisches

Rahmenprogramm: 17.30 Uhr vor der Kirche

Einlass: 19.00 Uhr (Konzert mit Kadri Voorand & Mihkel Mälgand Duo /  
19.30 h)

Konzertbeginn: 21.00 Uhr für Liberetto



### **Zugang für Besucher:**

Nur möglich nach Hygieneschutz- und Security-Auflagen des Veranstalters:  
Es gilt: „3 G“ Geimpft, Getestet, Genesen – Nachweise sind von den Besuchern für den Einlass mitzubringen / Genaue Information bitte auf der Homepage [www.palatiajazz.de](http://www.palatiajazz.de) einlesen.

### **Lars Danielsson Liberetto Quartet (Schweden)**

„Cloudland“

Der schwedische Cellist und Bassist Lars Danielsson kommt **mit der Deutschlandpremiere** seiner neuesten CD Cloudland nach Speyer. Mit dieser Erstaufführung zeichnet er abermals mit seinem unverwechselbaren Sound ein Novum der Jazzkunst. Danielsson ist mit verschiedensten Ensembles bereits seit Jahren regelmäßig zu Gast bei palatia Jazz, zählt er doch zu den weltweit gefragtesten Bassisten und Cellisten, die gekonnt ihre klassische Ausbildung mit Jazz vereinen. Seinen singenden, warmen, melodischen, hochkultivierten Ton erkennt man in Sekunden. Seine Musik als Leader von Liberetto ist geprägt von seinem einzigartigen Talent einfache, wie eindringliche Melodien zu komponieren, wie auch seinem sensiblen Empfinden für Sounds und Arrangements.

Der enorme Erfolg von Liberetto bildet sich auch in dieser vierten Ausgabe namens „Cloudland“ wieder ab, denn die Medien überschlagen sich mit Lob und Anerkennung. Stuart Nicholson vom Jazz Wise Mag (GB) schreibt: „...sorgen für zusätzliche Farben sowie gekonnt kreative Soli in einem gut durchdachten, subtil ausgeführten Album, bei dem es auf den Kontext ankommt.“ und Jazzthing schreibt: „...schlägt mit „Cloudland“ den Bogen von Post-Debussy bis zu nordisch eigener Romantik. Danielsson selbst präsentiert sich als Sänger des Cellos und Akrobat des Kontrabasses, klangversöhnlich, aber zugleich ein Meister des geschmackvollen Anspruchs.“

Mit dabei ist der virtuose Pianist Grégory Privat von der karibischen Insel Martinique, der aus einer weithin bekannten Musikerfamilie hervortritt. Dieser leuchtende Stern am Himmel der Jazzpiano-Spieler ist mit seiner Stilbreite und seiner spielerischen und kulturellen Vielfalt ein echter Gewinn für Liberetto. Der Brite John Parricelli ist ein Garant für Looping-Effekte in ätherischen Klanglandschaften und doch von kantigem schnörkellosen Ton auf seinen verschiedenen Gitarren – dies wird unterstützt von dem schwedischen Schlagzeuger Magnus Öström, der bereits weltbekannt mit dem Esbjörn Svensson Trio wurde. Mit seinem geradezu hypnotischen und rockigen Groove aber auch seinen großen Stärken für melodiose und melancholische Kompositionen mit ungewöhnlichem Beseneinsatz zu spielen, zeigt er alle Seiten seines Könnens auf.

### **Besetzung:**

Lars Danielsson, double bass, violoncello  
Grégory Privat, piano  
John Parricelli, guitars  
Magnus Öström, drums

### **Links:**

<https://soundcloud.com/actmusic-1/sets/lars-danielsson-liberetto-cloudland-1/s-of87mWzGHml>

<https://youtu.be/SgX0mqOmbAwHope>

### **Presse-Echo:**

“What is immediately striking when listening to “Cloudland” is the richness of the sound palette that unfolds there, mixing already familiar colors with others more unexpected.“

France Musique (FR)

“This is an album that feels distinctly Scandinavian, but is given breadth and depth through its global melting pot of influences. The quality and maturity of the playing on display underpin

Danielsson's prioritisation of melody – never trite, never saccharine – with every detail rendered exquisitely.“

London Jazz News (GB)

„A well conceived, subtly executed collection of original songs. Editor's choice. \*\*\*\*\*“

Jazzwise (GB)

“Refined, deeply melodic and extremely skilfully performed music.”

Dagens Nyheter (SE)

“A veritable melodic and rhythmic summit of lyrical jazz. A delicately beautiful jazz odyssey and a magnificent album. Album of the week.”

Fip (FR)

“A romantic, nomadic sound that straddles the lilting Nordic landscapes of Danielsson's imagination and a hybrid Mediterranean here into Levantine sound.“

Marlbank (GB)

“The fourth opus of the Liberetto series is as beautiful as the previous ones. Lars Danielsson proves once again what a great composer he is, how the accuracy of his phrasing and his sense of musicality work wonders. An art that he puts at the service of melody. Elegant music full of emotion, and a world of sweetness and harmony.”

Ouest France (FR)

“With each new Liberetto album we say to ourselves that it is the best yet, and each time Lars Danielsson renews himself with a charm and delicacy that leaves you speechless.”

Paris Move (FR)

„Lars Danielsson präsentiert sich als Sänger des Cellos, Akrobat des Kontrabasses und Meister des geschmackvollen Anspruchs.“

Jazzthing (DE)

---

### 3. Festivaltag: 08.08.2021 Jin Jim und danach Nils Petter Molvaer Group

Zeichen: 1.849

Sonntag,

08.08.2021 / Open Air

**Park der Villa Böhm**

Zugang über Villenstr. 16, 67433 Neustadt a. d. Weinstraße

Kulinarisches

Rahmenprogramm: 18.00 Uhr im Park der Villa Böhm

Einlass: 18.00 Uhr

Konzertbeginn: 19.30 Uhr / 1. Konzert mit Jin Jim

Konzertbeginn: 21.00 Uhr / 2. Konzert mit Nils Petter Molvaer Group

#### **Zugang für Besucher:**

Nur möglich nach Hygieneschutz- und Security-Auflagen des Veranstalters:

Es gilt: „3 G“ Geimpft, Getestet, Genesen – Nachweise sind von den Besuchern für den Einlass mitzubringen / Genaue Information bitte auf der Homepage

[www.palatiajazz.de](http://www.palatiajazz.de) einlesen – diese werden an die jeweils geltende Corona-Verordnung angepasst.

#### **Jin Jim**

„Weiße Schatten“

„Jin Jim gehören zu den absoluten Senkrechtstarter Bands in der deutschen

Jazzszene“ meldet der NDR und blickt damit auf die sehr kurze und absolut erfolgreiche Bandkarriere. 2013 gründeten der aus Peru stammende Flötist Daniel Manrique-Smith, der Bassist Ben Tai Trawinski, der Gitarrist Johann May und der Schlagzeuger Nico Stallmann die Band Jin Jim. Sie wurden Sieger im Voting des JazzTube-Festivals in Bonn und danach Gewinner des „Future Sounds“-Wettbewerbes der Leverkusener Jazztage und folgten der Innovation ihrer Musik bis in die zweite CD „Weiße Schatten“.

Mit unbekannter Wucht verschmelzen hier Latin, Jazz und Rock. Rhythmisch hochkomplex, dafür harmonisch zugänglich, mit Einflüssen von Flamenco über indische Musik bis hin zum Pop, Die Hauptrolle in den Kompositionen spielt der Flötist Daniel Manrique-Smith, der mitreißend und virtuos, dabei vielseitig wie kein anderer, durch das Programm führt. Auf „Weiße Schatten“ mischt er die ganze Palette der Ausdrucksmöglichkeiten: vom strahlend klassischen Klang über die immer leicht aspirierte, helle Färbung der lateinamerikanischen Musik bis hin zu wilden Jazz-Soli. Manrique-Smith lässt einen unverblümt schon mal an Jethro Tull denken.

Stallmanns schwere Drum Beats und Wirbel, aber auch Mays verzerrte, mitunter fast in Metal-Sound übergehende Gitarrenpassagen, lassen an hymnische Sounds und die Zeit des Art-Rock erinnern. Diese neue Musik im Jazz-Spirit geht direkt in den Bauch und die Beine und hält ihre Fans in Dauerspannung. Das US Down Beat Magazin folgerte: „Jin Jim hat einen ausgeprägten Charakter, der einige der bombastischen, fusions-inspirierenden Momente, mit seinen introspektiven Tendenzen in Einklang bringt, und so eine Vision der Band hervorbringt, die zusammenhängender ist, als die Spanne von Hawkwind (Nic Turner) bis Herbie Mann.“

#### **Besetzung:**

Daniel Manrique Smith, C-, Alto-, Bassquerflöte  
Johann May, E-Gitarre, electronics  
Ban Tai Trawinski, Kontrabass  
Nico Stallmann, Schlagzeug

#### **Videolinks:**

<https://www.youtube.com/watch?v=c2N218QFylo>

<https://www.youtube.com/watch?v=A4UKUxnHpRE>

<https://www.youtube.com/watch?v=4Yvvv6trdD0>

<https://www.youtube.com/watch?v=Lt5UZwRWr2M>

- - - - -

Zeichen: **2.869**

Sonntag,

08.08.2021 / Open Air

**Open Air im Garten der Villa Böhm,**

Villenstr. 16, 67433 Neustadt a.d.W.

Einlass:

18.00 Uhr (Doppelkonzert mit Jin Jim / 19.30 Uhr)

Konzertbeginn:

21.00 Uhr für Nils Petter Molvaer

**Zugang für Besucher:**

Nur möglich nach Hygieneschutz- und Security-Auflagen des Veranstalters:  
Es gilt: „3 G“ Geimpft, Getestet, Genesen – Nachweise sind von den Besuchern für den Einlass mitzubringen / Genaue Information bitte auf der Homepage [www.palatiajazz.de](http://www.palatiajazz.de) einlesen – diese werden an die jeweils geltende Corona-Verordnung angepasst.

### **Nils Petter Molvaer Group (Norwegen)**

„Stitches“

Mit „Stitches“ schließt Nils Petter Molvaer an sein letztes Album „Bouyancy“ an, das bereits als bahnbrechend und wegbereitend für die Entwicklung des europäischen Jazz nach dem ebenso hinreißenden Vorgänger „Switch“ gilt. Molvaer präsentiert damit knapp vier Wochen vor der Veröffentlichung seines neuen Albums schon die neuesten Stücke aus seinem Schöpfungsraum.

Bereits Mitte Juni veröffentlichte Nils Petter Molvaer vorab einen Track aus seiner neuen CD mit Namen „Nearly Invisible Stitches“ und nun das nächste Stück: „Median“ - das wieder seinen signifikanten Sound, meist auch melancholische Trompetenklänge mit dynamischen Electro-sound zusammenbringt. Diese Konzeptart ist typisch für den Veteran und Jazzpionier, der er seit Jahrzehnten ist. Er ist zudem einer der prominentesten Vertreter, schreibt das Musix-Magazin: „... elektroakustischer Jazz-Hybride, der seit den 1990ern zu einem eigenen Genre gewachsen ist und zuweilen auch als „Future Jazz“ oder „Nu Jazz“ bezeichnet wird. Molvaer hat dazu beigetragen, dem Genre einen Weg vorwärts in ein neues Zeitalter zu ebnen – wobei er dem Pfad seiner Jazz-Vergangenheit treu bleibt und somit die Lässigkeit bewahrt.“

Mit seinem vorletzten Album Release „Switch“ war er bereits in 2014 mit seinem Out Standing Quartet beim palatia Jazz Festival und rollte einen fulminant-musikalischen Teppich aus, der das Publikum begeisterte. In Zeiten der Pandemie ist nun das neue Album entstanden, das meist nur über Online-Austausch entwickelt werden musste, was aber meisterlich ohne Weiteres gelang. Molvaer zieht hier eine feine Linie – einen Faden der Balance zwischen purem Epos und hellleuchtender Avantgarde. Es ist einerseits ein sanftes, fast poetisches Werk entstanden, voller tiefer Empfindungen – aber auch andererseits mit extrem kraftvollen Stücken – den Frameworks 1 bis 3. Ein Teil der Kompositionen waren Auftragsarbeiten für das Kongsberg Jazz Festival, was hier nun für das 25. Jubiläum des palatia Jazz Festival ebenfalls in einer seiner ersten Live-Shows von „Stitches“ kredenzt wird.

Mit seinem Quartett, begibt sich Molvaer auf eine Reise in Fläche, Tiefe und Zeit. Alle vier Musiker bringen nicht nur ein ganzes Arsenal an Klangerzeugern mit, sondern vor allem ihre persönliche Integrität und einen unglaublichen Schatz an Erfahrungen, die sie unabhängig voneinander gesammelt haben. Nebst aufregenden Bandsounds zeigt Molvaer auch ein paar sehr poetische Solo-Passagen seines Könnens. In jedem Song findet er neue Verabredungen zwischen unterschiedlichen Aggregatzuständen von Tradition und Avantgarde. Jedes Stück beschreibt einen neuen Urimpuls im Sinne eines genuinen Schöpfungsprozesses.

Musix-Mag: / Zitat: „So ist „Stitches“ zu einem hoffnungsvollen und prophetischen Hörerlebnis geworden: nach diesen turbulenten Zeiten werden die Wunden heilen.“

#### **Besetzung:**

Nils Petter Molvaer, trumpet  
Jo Berger Myhre, bass  
Erland Dahlen, drums,  
Juhani Sirvola

#### **Links:**

<https://www.youtube.com/watch?v=l1FAZ-Es5dQ&t=1s>

<https://nilspettermolvaer.lnk.to/Median>

#### **Ältere Videos:**

<https://youtu.be/n8290B14sho>

<https://www.youtube.com/watch?v=wwXEJCjy9Ww>

<https://www.youtube.com/watch?v=M11aY20zoRU>

/ es gibt kein Bandfoto – alles was man zudem im Internet findet zeigt andere Musiker

---

4. Festivaltag: 14. August 2021 Jules feat. Julian Losigkeit und  
Söhne Mannheims Jazzdepartment feat. Phalleé -(Stefanie Neigel)

Zeichen: 1.332

Samstag, 14.08.2021 / Open Air

**Im Garten von Weingut Ökonomierat Lind**

Auf der Höchst 1, 76865 Rohrbach (Betriebshof)

Kulinarisches

Rahmenprogramm: 18.00 Uhr im Garten des Weingutes

Einlass: 18.00 Uhr

Konzertbeginn: 19.30 Uhr für **Jules** (Julia Nagele)

Vor dem Konzert mit Söhne Mannheims Jazzdepartment

**Zugang für Besucher:**

Nur möglich nach Hygieneschutz- und Security-Auflagen des Veranstalters:

Es gilt: „3 G“ Geimpft, Getestet, Genesen – Nachweise sind von den Besuchern für den Einlass mitzubringen / Genaue Information bitte auf der Homepage

[www.palatiajazz.de](http://www.palatiajazz.de) einlesen – diese werden an die jeweils geltende Corona-Verordnung angepasst.

**Listen to JULES**

Die Singersongwriterin und Gitarristin JULES (Julia Nagele) ist bereits europaweit durch Wohnzimmer, Clubs, Festivals und TV-Shows unterwegs. Sie gibt Konzerte in unterschiedlichen Besetzungen von solistisch bis hin zum 16-köpfigen „little Orchestra“ und wurde mehrfach für ihre Kunst ausgezeichnet.

Ihre Musik vermittelt eine perfekt intime Atmosphäre, teils jazzbeeinflusste Melodien und Harmonien und souligen Groove. Das Jazzpodium schreibt: „Ein bunter Strauß aus Jazz-Noten“ und „Ein großer Wurf voller Poesie und Leidenschaft“ schwärmen das Magazin Guitar-Acoustic und die RHEIN-NECKAR-Zeitung, während der Mannheimer Morgen ihre Musik mit „Farbenpracht und Vielseitigkeit“ bezeichnet.

Ihre aktuellen Veröffentlichungen von Duo-Projekten in der Live Duo Reihe LISTEN 2 SESSIONS spielt sie mit abwechselnden Feature Gästen ein. Die neuen Kompositionen sind Stücke inmitten von Indie Soul, Jazz & Singer Songwriter Manier. Unter anderem wurde ihr Song „It's Raining“ feat. Julian Losigkeit mit Preisen ausgezeichnet. Es folgte die winterliche Gedichtvertonung „Whose Woods“ feat. Henny Herz und die dem Lockdown trotzende Single „Movin' On“. Mit dem Release des „Tree Songs“ feat. Lukas DeRungs beginnt eine Reise zur Lunge der Welt und ein Spendenaufruf zum Bäume pflanzen, die mit „Kaleidoscope“ feat. Kosho weitergeführt wird.

Besetzung:  
JULES (Julia Nagele) Solo und Gast Julian Losigkeit

Links:  
<https://www.listentojules.de/video/>

Zeichen: 1.710

Samstag, 14.08.2021 / Open Air  
**Im Garten von Weingut Ökonomierat Lind**  
Auf der Höchst 1, 76865 Rohrbach (Zugang über Betriebshof)

Kulinarisches  
Rahmenprogramm: 18.00 Uhr im Garten des Weingutes  
Einlass: 18.00 Uhr (mit Jules / 19.30 h)  
Konzertbeginn: 21.00 Uhr für Söhne Mannheims Jazzdepartment

### **Zugang für Besucher:**

Nur möglich nach Hygieneschutz- und Security-Auflagen des Veranstalters:  
Es gilt: „3 G“ Geimpft, Getestet, Genesen – Nachweise sind von den Besuchern für den Einlass mitzubringen / Genaue Information bitte auf der Homepage [www.palatiajazz.de](http://www.palatiajazz.de) einlesen – diese werden an die jeweils geltende Corona-Verordnung angepasst.

### **Söhne Mannheims Jazzdepartment**

Vier Musiker der Popband Söhne Mannheims haben den Jazz entdeckt und das „Söhne Mannheims Jazz Department“ gegründet. Für ihr erstes Album, auf dem sie ihre Popsongs als Jazz-Stücke neu interpretieren, haben sie sich eine Tochter Mannheims eingeladen: Stephanie Neigel – mit Künstlernamen „Phalleé“ - macht sich die größtenteils bekannten Songs mit ihrer wunderbaren Stimme zu eigen. In der Mannheimer Musikszene ist Stephanie Neigel keine Unbekannte. Sie hat dort Jazzgesang studiert und ihr weithin bekanntes A-Cappella-Quartett „Les Brünettes“ mitgegründet.

Das Programm des Jazzdepartments entspringt aus dem Repertoire der Söhne Mannheims – allerdings in neuer jazziger Komposition. Hier kann man bekannte Stücke entdecken, die nun im völlig neuen Gewand daherkommen und auch in deutscher Sprache wird gesungen.

Dieses neue Söhne Mannheims Jazzdepartment klingt intensiv, emotional, strahlend, eigen, voller Seele und Kraft: Söhne Mannheims-Songs neu interpretiert: „Unsere Vision war Jazz, der im Pop Anker wirft“ sagt Söhne-Bassist Edward Maclean. Mit Gitarrist Kosho, Schlagzeuger Ralf Gustke, Sänger Michael Klimas und Sascha Stiehler als Gast am Piano, hat der musikalische Leiter der Söhne ein Debütalbum produziert, das überrascht, fasziniert und verzaubert.

Klassiker wie „Das hat die Welt noch nicht gesehen“ oder „Geh davon aus“ in filigranen, sensiblen Jazz-Versionen – gesungen von Phalleé, der ersten Tochter Mannheims in der Geschichte der Söhne. Eine Hommage an die Originale und gleichzeitig eine Neudefinition im Hier und Jetzt des zeitgenössischen Jazz. „Die Energie war im Raum und wir haben sie genutzt“, sagt Söhne-Sänger Michael Klimas. Die Söhne Mannheims Jazz Department Debüt-Singles „Das hat die Welt noch nicht



„Dahanukar beschreibt ein magisches Gefühl, in das sich der Hörer binnen Minuten fallen lassen kann. Hier spielt er die fast durchweg gestopfte Trompete mit verführerisch butterweicher Souveränität, seine Ruhe überträgt sich aufs Angenehmste. Der elegante Swing von Michael Haudenschilds Keys verwebt sich mit Willy Kotouns Rhythmen zu einem hinreißend melodiosen Teppich, vor dem Philipp Molls gefühlvolle Baß-Soli meisterhaft glänzen. So entsteht ein perfekt komponiertes Gesamtkunstwerk, in dem doch jedes einzelne Stück für sich bestehen kann...“ beschreibt Frank Becker sein Hörerlebnis (**Musenblätter, Wuppertal**)

**Besetzung:**

Martin Dahanukar, trumpet  
Michael Haudenschild, fender rhodes  
Philipp Moll, double-bass  
Willy Kotoun, percussion

**Links:**

[www.martindahanukar.com](http://www.martindahanukar.com)  
<https://imusiciandigital.lnk.to/CnS0Dkc2>

- - - - -

Zeichen: 1.710

Samstag, 21.08.2021 / Open Air  
**Im Weingarten des Winzervereins Deidesheim**  
Zugang über Niederkircher Straße, 67146 Deidesheim

Kulinarisches  
Rahmenprogramm: 18.00 Uhr im Weingarten des WV Deidesheim  
Einlass: 18.00 Uhr (1. Konzert mit Martin Dahanukar / 19.30 h)  
Konzertbeginn: 21.00 Uhr mit dem Cecile VERNY Quartet

**Zugang für Besucher:**

Nur möglich nach Hygieneschutz- und Security-Auflagen des Veranstalters:  
Es gilt: „3 G“ Geimpft, Getestet, Genesen – Nachweise sind von den Besuchern für den Einlass mitzubringen / Genaue Information bitte auf der Homepage [www.palatiajazz.de](http://www.palatiajazz.de) einlesen – diese werden an die jeweils geltende Corona-Verordnung angepasst.

**Cécile VERNY Quartet**  
**„Moons and Dreams“**

Cécile VERNY gelingt es, das Publikum vom ersten Lied an zu verzaubern. Und alle lieben sie dafür, ganz gleich, ob sie nun der Pop- oder der Jazzfraktion angehören. Cécile VERNY und ihr Quartett haben das unbedingte Talent, sofort eine emotionale Verbindung zum Publikum aufzubauen. Diese großartige Sängerin hat das, was man Charisma nennt, ist ausgelassen und nachdenklich, fröhlich und verletzlich zugleich.

Die Band mit Andreas Erchinger am Piano und Keyboards, Bernd Heitzler an verschiedenen Bässen und Lars Binder am Schlagzeug agiert mit Nonchalance, Understatement und Coolness, sorgt für elastischen Puls, knackige Grooves oder bei Bedarf filigrane Farbtupfer, leistet sich Passagen, in denen sie sich so richtig freispielt und zeigt immer wieder, aus welcher versierten Solisten sie doch eigentlich besteht. Ohne das große gemeinsame Ziel aus den Augen zu verlieren, den möglichst perfekten Klangteppich zu schaffen, auf dem sich die sinnliche, erotische, verruchte,



zornige oder auch mal ganz sanfte Stimme von Cécile Verny optimal entfalten kann.

Dieses Ensemble begeistert nun auch mit der aktuellen CD Moons and Dreams, die ein weites Klangspektrum für einen hervorragenden Konzertabend bietet. Wer Cécile Verny noch nicht kennt, sollte diesen Abend nicht verpassen. Aber Vorsicht – wer sich einmal auf ihre wundervolle Stimme einlässt, kann nicht mehr davon lassen.

**Besetzung:**

Cécile Verny: vocal  
Bernd Heitzler: basses  
Andreas Erchinger: piano & keyboard  
Lars Binder: drums & percussion

**Links:**

<https://www.cvg.de/index.php/media-cvg/audio>  
<https://www.youtube.com/watch?v=sLMerRYKXPc>  
<https://www.youtube.com/watch?v=kyylOcVQI1E>

---

.6. Festivaltag: Lauer, Lammel, Bornstein Trio und  
Sebastian Studnitzky & KY Urband Band

Zeichen: 1.451

Samstag, 28.08.2021 / Open Air im Park  
**Open Air im Garten des Weingutes Müller-Catoir, Neustadt**  
Einlass: 18.00 Uhr  
Konzertbeginn: 19.30 Uhr für Lammel, Lauer, Bornstein Trio vor Studnitzky

**Zugang für Besucher:**

Nur möglich nach Hygieneschutz- und Security-Auflagen des Veranstalters:  
Es gilt: „3 G“ Geimpft, Getestet, Genesen – Nachweise sind von den Besuchern für den Einlass mitzubringen / Genaue Information bitte auf der Homepage [www.palatiajazz.de](http://www.palatiajazz.de) einlesen – diese werden an die jeweils geltende Corona-Verordnung angepasst.

**Lammel, Lauer, Bornstein Trio (Deutschland)**

„Field“

Für ihr Ende 2016 veröffentlichtes Album „Look At Me“ erhielten Pianist Andreas Lammel, Schlagzeuger Florian Lauer und Bassist René Bornstein eine „Jazz-Echo“-Nominierung und viel Lob von allen Seiten. Der Jazzredakteur des Deutschlandfunks Kultur begeisterte sich für den „unglaublich schönen Sound“, Concerto erkannte „hohe intuitive Improvisationskunst.“ Und in der FAZ war zu lesen: [LLB] wissen, wie man ein Publikum bei Laune halten kann, ohne in plakatives Entertainment zu verfallen. [Live] laden sie ihre Stücke mit mehr Energie auf, die sich in größerer Dynamik und weitläufigeren Improvisationen zeigt.“

Rechtzeitig zum zehnjährigen Bandjubiläum erschien im Oktober 2019 „Field“. Hier loten sie noch entschiedener die Spanne zwischen lyrischen Balladen und kraftvollen Stücken aus. Dynamisch vereinen LLB traumverlorene Melodien und harmonische Vielfalt, ansteckende Grooves und rhythmisch ausgefeilte Strukturen zu ihrer persönlichen Klangsprache.

„Es gelingt dabei die Kunst Komplexes leicht wirken zu lassen, kammermusikalische Ästhetik mit einem hymnisch-treibenden Rhythmus, starken Spannungsbögen in die immer wieder sanft explodierende Wucht von atmosphärischer Dichte weiterzuleiten.

Dieser Jazz hat eine ganz eigene Sprache entwickelt, zeigt sich intelligent, aber nie verkrampt oder kopflastig und zudem ausgesprochen charmant, experimentierfreudig und luftig leicht schwebend.“

Zitate: Nrjazz.net/Die Rheinpfalz/Fränkische Landeszeitung

### **Besetzung:**

Andreas Lammel, Piano

Florian Lauer, Schlagzeug

René Bornstein, Kontrabass

### **Veröffentlichungen**

### **Weitere Infos**

<https://www.lammel-lauer-bornstein.de/>

### **Youtube-Links**

[https://www.youtube.com/watch?v=R\\_I2\\_W-yvhA&feature=emb\\_title](https://www.youtube.com/watch?v=R_I2_W-yvhA&feature=emb_title)

<https://www.youtube.com/watch?v=YunWz3FvxJ0>

[https://www.youtube.com/watch?v=bNaymlsPRDM&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?v=bNaymlsPRDM&feature=emb_logo)

- - - - -

Zeichen: **1.710**

Samstag,

28.08.2021 / Open Air

**Im Garten von Weingut Müller-Catoir**

Mandelring 25 Ortsteil Haardt,

67433 Neustadt an der Weinstraße

Kulinarisches

Rahmenprogramm: 18.00 Uhr im Garten des Weingutes

Einlass: 18.00 Uhr (1. Konzert mit Lammel, Lauer, Bornstein Trio / 19.30 h)

Konzertbeginn: 21.00 Uhr für Sebastian Studnitzky KY Quartett

### **Zugang für Besucher:**

Nur möglich nach Hygieneschutz- und Security-Auflagen des Veranstalters:

Es gilt: „3 G“ Geimpft, Getestet, Genesen – Nachweise sind von den Besuchern für den Einlass mitzubringen / Genaue Information bitte auf der Homepage

[www.palatiajazz.de](http://www.palatiajazz.de) einlesen – diese werden an die jeweils geltende Corona-Verordnung angepasst.

### **Sebastian Studnitzky - KY Organic Band**

„Breathe“

Schon immer war Sebastian Studnitzky als Wanderer zwischen den Genres Jazz, Klassik und Elektro unterwegs. Bei seiner ungewöhnlichen Musik erscheint kein Ton zu viel. Sie ist detailliert, minimalistisch, transparent, dabei von großer emotionaler Tiefe und beeindruckend eigen. Hier wird tatsächlich etwas ganz Neues geschaffen. Musik zu kantig für Pop, zu emotional für Jazz, zu üppig für Elektro, zu groovig für Avantgarde.

Studnitzky wurde 2015 mit dem ECHO JAZZ in der Kategorie „Bester Blechbläser national“ ausgezeichnet und in 2020 bekam er für sein Duo Album mit dem Klarinetten Sebastian Manz den OPUS KLASSIK verliehen. Was für eine Ehre! Die

Frankfurter Allgemeine Zeitung schreibt dazu: „Sebastian Studnitzky ist ein Klangästhet ... Man wünscht sich mehr von dieser vollkommen unaufgeregten Kammermusik.“

„Klavier oder Trompete? Große Band oder kleines Ensemble? Elektro oder Klassik? Jazz oder Pop? E- oder U-Musik? Der in Berlin lebende Musiker Sebastian Studnitzky kann und will sich nicht entscheiden. Sein neues Album beweist einmal mehr: das muss er auch nicht.“ – so die Beurteilung des WDR 3. JAZZthing resümiert: „Das klingt, als würden Michael Nyman, das Penguin Cafe Orchestra, Ryuichi Sakamoto und Philip Glass mit Jon Hassel auf einem Berg spielen, um aus den vom Echo zurückgeworfenen Klängen neue hypnotische Musik zu formen: eingängig und unter die Haut gehend!“

Seine neueste Single „Breathe“ ist nun veröffentlicht und zieht jeden Hörer in musikalischen Bann – neue Stücke und bisheriges Programm stellt Studnitzky beim Abschlusskonzert des diesjährigen palatia Jazz Festivals zum 25. Jubiläum vor. Ein Fest der Sinne.

Sebastian Studnitzky: Trompete / Piano  
Laurenz Karsten: Gitarre  
Paul Kleber: Bass  
Tim Sarhan: Drums

**Links:**

<https://www.youtube.com/watch?v=vBS3cr9ZqZ0&t=26s>

<https://www.youtube.com/watch?v=OHb94wDeKWY>

[https://www.youtube.com/watch?v=Ll\\_u3\\_Xuy0w](https://www.youtube.com/watch?v=Ll_u3_Xuy0w)